

Wenn Atemnot zum Alltag wird

Beim **3. Lungentag** am St.-Josef-Krankenhaus geht es um die **chronische Bronchitis und Allergien**, die in Zeiten des Klimawandels die Beschwerden verlängern. 15 Prozent der Bevölkerung leiden an COPD.

VON RALF GERAEDTS

HAAN Ohne sein Sauerstoffgerät kann Ewald M. nicht leben. Tag und Nacht hat er Flüssigsauerstoff bei sich – und leidet dennoch ständig an Atemnot. Im Laufe der Jahre ist sein Körper spindeldürr geworden – die harte Arbeit, die das Zwerchfell des 64-Jährigen ständig leisten muss, verbrennt sehr viel Energie. Doch schon nach wenigen Bissen ist der ehemalige Raucher am Ende seiner Kräfte. Ewald M. leidet an der Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD).

Vier Expertengespräche

Von dieser chronischen Bronchitis mit Verengung (Obstruktion) der Lunge und Lungenemphysem sind etwa 15 Prozent der Bevölkerung betroffen. 590 Kranke behandelten die Lungenspezialisten im Haaner St.-Josef-Krankenhaus im vorigen Jahr. Viele Patienten kommen erst zur Behandlung, wenn die unheilbare COPD schon weit fortgeschritten ist, klagt Dr. Henning Henke, Chefarzt der Inneren Medizin am Haaner Hospital. Gemeinsam mit der COPD-Selbsthilfegruppe Düsseldorf lädt das St.-Josef-Krankenhaus zum dritten Mal zum Lungentag ein. Das Thema „Neues von der Klimabörse: Hochkonjunktur für Allergien“ ist vorgegeben und richtet sich nicht nur an COPD-Patienten sondern auch an Mitmenschen, die unter Allergien leiden – dies sind etwa 30 Prozent.

In vier Bereichen wird es Expertengespräche geben, bei denen Patienten und Besucher des Lungentages jederzeit die Möglichkeit zu Fragen haben. Dr. Carlotta Refke, Oberärztin für Lungen- und Bronchialheilkunde und Schlafmedizin, spricht über die Hochkonjunktur für Allergien, die durch den Klimawandel (kurze Winter, langes Frühjahr) begünstigt werden. Der Kardiologe und Schlafmediziner Dr. Thomas Ellermann geht auf die Frage ein, ob Betablocker & Co eine Gefahr für COPD-Patienten darstellen. Das Lungenleiden zieht immer auch eine Herzkrankheit nach sich und zwingt den Kranken, täglich viele Medikamente zu schlucken.

Lutz Plümacher stellt Lungensport vor, ein gezieltes Training der



Chefarzt **Dr. Henning Henke** testet bei **Natalie Scheidt** die Lungenfunktion.

RP-FOTO: ANIA TINTER

Atemhilfsmuskulatur, das auch die Mobilität steigert und schließlich ermöglicht. Medikamentendosierungen zu mindern. „Warum Eiweiß so wichtig ist“ zeigt der Ernährungswissenschaftler Krisztian Mark Koczor auf und erläutert, wie COPD-Kranke dem Risiko der Mangelernährung vorbeugen können.

Messaktionen für Besucher

Die COPD-Selbsthilfegruppe, in deren Mitgliederliste rund 200 Kranke aus dem weiten Um-

kreis eingetragen sind und die sich regelmäßig in Düsseldorf-Bilk trifft, informiert über ihre Arbeit. Das St. Josef-Krankenhaus, das seinen Lungenschwerpunkt weiter

ausbauen will, bietet Messaktionen an – ermittelt den Kohlenmonoxidgehalt im Blut von Rauchern, den Sauerstoffgehalt samt Pulsschlag und den Blutdruck.

INFO

3. Lungentag in Haan

Wann Sonntag, 3. Oktober, von 10 bis 14 Uhr.

Wo In der Aula des St.-Josef-Krankenhauses Haan, Robert-Koch-Straße 16.

Thema „Neues von der Klimabörse: Hochkonjunktur für Allergien“.

Veranstalter Die COPD-Selbsthilfegruppe Düsseldorf und das St.-Josef-Krankenhaus.

www.copd-selbsthilfe.de